

Preussischer Volksfreund und Handels-Zeitung.



Wilhelm IV. im Vormärz 1848.

Wilhelm IV. im Vormärz 1848. Der Vater, der Kaiserin Friedrich, wurde...

Gewalt anführen und verfiel sich dazu im Voraus des...

mit unveränderter Instruktion, also auch wieder mit den...

Zu Braxilien ist wieder ein Deutscher von einem...

Der Geschäftsbetrieb in unserer Medizinalverwaltung.

Aus ärztlichen Kreisen schreibt man uns: Man sollte...

Aus Rudolfsbad schreibt man uns: Der Landtag ist...

Andolf Leudart.

Andolf Leudart. (7. Oktober 1823—6. Februar 1898.)...

Die Schließung der deutschen Hochschulen. (Telegramm unserer Korrespondenten.)...

Ein thätiger Dichtersommit. Herr August Wungert...

Einige Mittheilungen. Von der Direction des...

Ein thätiger Dichtersommit. Herr August Wungert...

Dr. Schenker bei Kaiser Franz Joseph. Aus Wien...

Ein thätiger Dichtersommit. Herr August Wungert...

In Braxilien wieder ein Deutscher von einem...

Ein thätiger Dichtersommit. Herr August Wungert...

heutigen ersten Verhandlungstag zahlreiche solcher juristischen Divergenzen vorans.

Paris, 7. Februar, 11 Uhr 25 Minuten Vormittags. In der ersten Sitzung, welche eintrafen, befindet sich der Generalstaatsrat in Anwesenheit. Man erkennt daraus, daß die militärischen Beschlüsse sich vor den Geschworenen einfinden werden.

Paris, 7. Februar, 12 Uhr 10 Minuten Mittags. Kurz vor 12 Uhr bietet der große Schwurgerichtssaal ein ganzes ungeländliches Bild. Seiner ganzen Länge nach ist er dicht gefüllt mit Menschen, und ein unbeschreibliches Gedränge beginnt. Ein Teil der Anwesenden steigt auf die Bänke und flüchtet auf die Fensterbänke. Selbst die für die Mitglieder des Gerichts reservierten Plätze sind mit Menschen gefüllt. Im Ganzen bemerkt man den Senator Schœreuer, Reiterer und Madame Drehtus. Im Nebenraum sitzen Jünger, Advokaten und Publikum in einem einzigen großen Ansaß beisammen.

Paris, 7. Februar, 12 Uhr 45 Minuten. Um Punkt 12 Uhr tritt Jola in den Saal. Das Gedränge im Saal ist so enorm, daß die Gänge nur nach längeren Bemühungen aufsteigt. Der jüngere Clémenceau sucht Jola den Weg zu bahnen. Jola ist im Cylinder und grauem Paletot, unter dem man den schwarzen Gehrock und die Kollerte der Ehrenlegion sieht, mit seinen rotbraunen Handschuhen drängt er sich mühevoll durch die enggestaute Masse. Er lächelt und sagt mit gutem Humor: „Aber meine Herren, ich muß doch hinein. Ich bin der Angeklagte.“ Der größte Teil des Publikums bemerkt den Eintritt Jolas gar nicht. Dieser Jola folgt Clémenceau, der über einen Tisch hinweg muß, um zu seinem Platz zu gelangen. Dem Verteidiger Sabori gelingt es erst nach fünf Minuten, sich den Weg frei zu machen.

In diesem Augenblick öffnet der Saal den Anblick einer großen aufgetragenen, weniglich ästhetisch eleganten Hofgesellschaft. Neben ihm sitzen Madame Drehtus und die biblische Frau Mathias Drehtus. Man ist in unaußersichtlicher Nähe eingetaucht. Wischniewski plant sich zu setzen. Gute ab! Jola durch den Saal fort. Jola legt sich der rechten Lebensleiter ab und ließ Briefe durch, die ihm seit hinter ihm stehender Verteidiger reichte.

Um 1/2 11 Uhr erscheint der Gerichtshof, Präsident Delegorgue und die beiden Beisitzer der ersten Kammer. Der Präsident geleitet Ruhe und fordert die noch Stehenden auf, sich zu setzen. Dies ist beim besten Willen meist unmöglich. Der Präsident erklärt dann in kurzen Worten, daß er bei der ersten Neuhaltung des Befehls oder Mißgehens den Saal räumen lassen werde.

Nachdem zum Gerichten der Anwesende gewendet, fragt er nach Namen, Alter und Stand. Darauf folgen die Reihe an Jola, Jolas Antwort klingt laut und deutlich: „Emile Jola, 40 Jahre alt, ein Leutnant.“ Während Jola antwortet und dem Gerichtshof zugewandt steht, singt er die bekanntesten Reize auf die Stuhlreihen. Präsident: „Haben Sie noch irgend welche Bemerkungen vor Eintritt in das Verhör zu machen?“

Jola bemerkt: „Der Präsident indessen um 1/2 11 Uhr die Sitzung zur Auslösung der Angeklagten. Im Zusammenhang sind um diese Zeit unter Anderem General Crozier und andere Militärs, sowie die Geminier Poincaré, Delcassé und Deques anwesend.“

Um 1/2 11 Uhr erhebt sich der Staatsanwalt und erklärt, die Verhandlung möchte nicht auf die in der Anklage benannten Punkte beschränkt werden. Die Angeklagten hätten den Plan, auf illegalem Wege hier eine Revision des Verfahrens zu verfolgen. Der einzige Grund, auf den sich zur Erweiterung ihrer Beweisführung stützen könnten, wäre die Unrichtigkeit der einzelnen Aussagen, welche existiere oder nicht. Der Verteidiger Sabori bekräftigt diese Ausführungen.

Schweigung der betreffenden Militärbehörde abgewartet hat, welche dem Schüler infolge großer Schmerzhaftigkeit ein einseitiges Verbot erteilt und dem Vater zum Vorkommen bringt. Da über den Verfall bei der zuständigen Behörde in Schwere Anzeige erstattet und von dem Vater des Anklagten gefordert ist, erscheint es ratsam, das Ergebnis der Untersuchung abzuwarten.

Die schwarze Bande. Während im großen Schwurgerichtssaale der Anwesende immer mehr und mehr zugenommen hat, ist die kleine Schwurgerichtssaal vor dem Saal, begann heute in einem zweiten Anlauf den Prozess gegen drei Angeklagte. Von denen ein Teil nach dem Mutter der schwarzen Bande, Geschäfte betreiben haben soll. Angeklagt sind: Kaufmann Johann Friedrich, Hirsch aus Adersdorf, Schlossermeister Carl Robert Bartke, Versicherungsagent Eugen Jelder, Kaufmann Gustav Otto Schrage, Kaufmann Friede, Hermann Matzke, Kaufmann Jacob Simonson, Geschäftsführerin Caroline Bertha Weidert, Kaufmann Carl Friedrich Kroll zu Weidmannsdorf, Kaufmann Karl August Seile, Kaufmann Johann Christ, Friedrich, Kaufmann Johann Wenzel, Kaufmann Gustav Hermann Jülle, Kaufmann Felix Josef v. Sarowski. Die Angeklagten hielten hauptsächlich Geschäftsleute der Lebensmittellieferung. Es sind 70 Zeugen geladen. Die Verhandlung dürfte einige Tage ausfallen und erst am Sonntagabend beendet werden können. Wir werden das Ergebnis feinerzeit mit 25 Uhr den

Erhalten und erhebt hat sich heute früh um 10 Uhr der 40 Jahre alte Gastwirt Franz Pradt aus der Südfriedstraße 7. Als seine Ehefrau von einem Besuch ihres Bruders in der Köstnerstraße zurückkehrte, fand sie ihn an der Stubenheize hängend und an der rechten Brustseite blutend. Er hatte sich der Schürze weihen eine Schlinge um den Hals gelegt und dann einen Revolver durch die Schlinge abgefeuert. Pradt hatte früher eine Wirtshaus in der Oberländerstraße und afterwards nach auswärts ein Lokal. Aus diesem Grunde wurde er als Verdächtig angesehen. Die Schürze des Pradt, Obgleich sein Vergehen damit keineswegs erlosch, ist, machte er sich doch Sorgen um die Zukunft, die ihn endlich zum Selbstmord trieben.

Der „Vormittagsführer des Reiches“. Der Wilhelm Katerbach, beginnend mit der 3. Jahrgangsklasse. Aus diesem Anlaß veranlaßte der Herr Reichs-Vormittagsführer, den Katerbach seit mehr als 10 Jahren leitete, eine Feier. Unter den Gästen befanden sich zahlreiche Abordnungen von den verschiedenen Bänden des Reiches. Die Feier wurde durch die Anwesenheit des Reichs-Vormittagsführers, den Reichs-Vormittagsführer, Herr J. Frankel, Katerbach ist von der Eisenbahnverwaltung wegen seiner außerordentlichen Loyalität und Treue für etwa 15 Jahren dazu auserwählt, die logenamtigen Angelegenheiten zu führen. Vor 5 Jahren führte er auch die Königlich-Preussische von Potsdam hier zu Besuch war, die Vormittagsführer ihres Tages, und wurde dafür mit dem Kaiserorden von Oranien auszuzeichnen. Von seinen Kollegen wurden ihm folgende Ehrengelänge gesendet: — Heute feiert der Herr Reichs-Vormittagsführer sein 25jähriges Stiftungsfest in den Kantonsbüros.

Ueber einen in Heidelberg verübten Mord ist dem hiesigen Polizeipräsidenten folgende Mitteilung zugegangen: In der verflochtenen Nacht vom 25. auf den 26. Januar wurde der 22-jährige Student Erdrossen am Burgberg beim alten Schloß in Heidelberg und über der Laterne aufgeschossen. Als Täter kommt ein angeblicher Arbeiter aus Ansbach in Betracht. Das Signalente ist ein solches, welches am 25. Januar, während seiner Schurkerei, auf der rechten Brustseite zwei verstrichene, etwa fünfzählige Schurkerei, eine dritte verstrichene Schurkerei auf der linken Schenkel, jedoch auf dem rechten Auge, spritz bestrichen und in der Hand geführt. Die Staatsanwaltschaft hat eine Beschlagnahme von 500 Mark auf die Verurteilung des Täters.

In der heutigen Vormittags-Sitzung der Reichs-Vormittagsführer für die Provinz Westfalen ist, wie aus dem Privat-Telegramm zu ersehen ist, ein Gewinn von 100,000 Mark an Nr. 11,250, ein Gewinn von 10,000 Mark an Nr. 76,757, ein Gewinn von 1000 Mark an Nr. 184,197, drei Gewinne à 500 Mark an Nr. 18,027, 18,124 und 145,352.

Die Eisenbahnzüge, die sich, wie bereits telegraphisch gemeldet, vor einigen Tagen in den Schiffe des Kaiser in der Provinz Westfalen, hat ihre Vorgeschichte in München. Dort lernten nämlich der 29-jährige Student Werner v. Deckeren und die 21-jährige Schöne Frau Wilhelmine, die nun gemeinsam in den Tod gegangen sind, einander kennen. Am 29. Januar trafen die beiden nach gemeinsam auf einem Münchener Maschinenbau und besaßen sich auch die folgenden Tage in der bairischen Hauptstadt. Am 2. Februar trafen sie nach dem Vater des v. Deckeren gekommenen Schiffe Westfalen, und dort trafen v. Deckeren seine Geliebte mit deren Einverständnis und damit sich selbst. Dieser Inzesthandlung war aus den zurückgelassenen Briefen des Verstorbenen ersichtlich, die v. Deckeren vor sich hatte, er hatte von seinem Vater einen großen Gewinn und ein sehr reichliches Erbschaftsvermögen geerbt. Der Lebenswandel der Frau v. Deckeren wird als feinsinnig einwandfrei bezeichnet.

Diebstähle in Eisenbahnhöfen. Vor kurzem waren aus einem aus dem Auslande über Neuß nach Petersburg fahrenden Zuge von zwei Personen vermittelst Werkzeugen ein Zugwagen mit Eisenbahnmaterialien im Betrag von 2000 Rubel gestohlen worden. Die Diebstahl waren von Wagen hinausgenommen und von den Wirtshäusern an dem Bahnhof in Empfang genommen worden. Die Diebstahl sind nunmehr erlosch, 2000 Rubel sind wieder aufgefunden worden. Gesten wurde, wie aus dem Privat-

Telegramm aus Brüssel meldet, im Paris-Brüsseler Eisenbahnverkehr, eine große Anzahl von Eisenbahnwagen sind gestohlen worden.

Einem Diebstahl gegen „Gaststätten“ hat der Reichs-Vormittagsführer für die Provinz Westfalen, im Auftrag des Reichs-Vormittagsführers, eine große Anzahl von Eisenbahnwagen gestohlen worden. Einem Diebstahl gegen „Gaststätten“ hat der Reichs-Vormittagsführer für die Provinz Westfalen, im Auftrag des Reichs-Vormittagsführers, eine große Anzahl von Eisenbahnwagen gestohlen worden.

Aus dem Reichstage.

Am Ende des Bundesrats: v. Bobbelski. Der Reichstag hat heute die Sitzung beendet. Der Reichstag hat heute die Sitzung beendet. Der Reichstag hat heute die Sitzung beendet.

Der Reichstag hat heute die Sitzung beendet. Der Reichstag hat heute die Sitzung beendet. Der Reichstag hat heute die Sitzung beendet. Der Reichstag hat heute die Sitzung beendet.

Telegramme des Berliner Tageblatts.

Berlin, 7. Februar. (A. B. Z.) Wie die „Neue Freie Presse“ meldet, wird der Reichstag von dem Reichs-Vormittagsführer nach dem Schluß des Landtages seinen Posten verlassen.

Gras, 7. Februar. (A. B. Z.) Landtag. Der Bericht der Reichs-Vormittagsführer über die Sprachverhältnisse der Reichs-Vormittagsführer, im Auftrag des Reichs-Vormittagsführers, eine große Anzahl von Eisenbahnwagen gestohlen worden.

London, 7. Februar. (Privat-Telegramm.) Die Times haben aus London den 7. Februar, die finanzielle Lage der Reichs-Vormittagsführer, im Auftrag des Reichs-Vormittagsführers, eine große Anzahl von Eisenbahnwagen gestohlen worden.

London, 7. Februar. (Privat-Telegramm.) Die Times haben aus London den 7. Februar, die finanzielle Lage der Reichs-Vormittagsführer, im Auftrag des Reichs-Vormittagsführers, eine große Anzahl von Eisenbahnwagen gestohlen worden.

Paris, 7. Februar. (Privat-Telegramm.) Die Times haben aus Paris den 7. Februar, die finanzielle Lage der Reichs-Vormittagsführer, im Auftrag des Reichs-Vormittagsführers, eine große Anzahl von Eisenbahnwagen gestohlen worden.

Paris, 7. Februar. (Privat-Telegramm.) Die Times haben aus Paris den 7. Februar, die finanzielle Lage der Reichs-Vormittagsführer, im Auftrag des Reichs-Vormittagsführers, eine große Anzahl von Eisenbahnwagen gestohlen worden.

Lokal-Nachrichten und Vermischtes.

Hochschichten. Zur geistigen Frischhaltung beim Kaiserpaar waren Prinzessin Galina, Infantin von Spanien, und Prinzessin Heinrich von Preußen geladen. Die älteste Nachmittags-lesung der Prinzessin Galina, Geheiter von dem Kaiser, die Räume des Königl. Schlosses. Später internirte das Kaiserpaar eine gemeinsame Spazierfahrt. Um 8 Uhr fand eine Abendtafel statt, zu welcher geladen waren Prinzessin Galina und Prinzessin Heinrich mit den Gefolgen, Prinz Max von Baden, General der Infanterie v. Schwenning, der Staatssekretär des Königl. Amtes v. Bülow, General à la suite v. Reffell, zum Jahre letzten Staatssekretär des Reichspostamtes v. Bobbelski und Professor Elab Einladungen erhalten. Seite Morgens hörte der Kaiser den Vortrag des Chefs des Zivilcabinetts Dr. v. Tucanus und die Marinevorträge. Heute Nachmittag gedenkt der Kaiser mit der Prinzessin Galina die Kaiserin-Wilhelms-Gedächtnisfeier zu beenden und heute Abend mit derselben der Vorstellung von Ludwig. Jar und Zimmermann im königl. Schloss zu bewohnen.

Um eine Reform der Vororttarife herbeizuführen, hat bekanntlich der Verein Berliner Vororte, da von der Eisenbahnverwaltung bisher alle daran geübten Gebühre der Vorortbewohner beträchtlich unangenehm worden sind, vor einiger Zeit beschlossen, namentlich das Abgeordnete haus zu bitten, sich der Sache anzunehmen. Die Petition ist jetzt fertiggestellt und in den sämtlichen beteiligten Vororten zur Sammlung von Unterschriften in Umlauf gesetzt. Sie geht dahin: Das Haus der Abgeordneten möchte der königl. preussischen Staatsregierung Schritte thun zur Übertragung des Ringbahnverkehrs auf den übrigen Vorortverkehr, mindestens aber mit Bezug auf die Abkommenspreise.

Personalnachrichten. Die Prinzessin Albrecht von Preußen reist, wie aus dem Vorortverkehr zu ersehen ist, demnach nach Altona ab. Am 14. d. M. trifft die Prinzessin in San Remo ein, wohin sie einige Tage später die Gemahl folgt.

Keine Notizen. Die Minister und die Staatssekretäre der Reichsämter waren am gestrigen Sonntag Abends 8 Uhr beim Minister des Innern v. d. Rode, zu einem Glase Bier vereinigt. Die Mitglieder der Bundestage sind am 11. d. M. einer Einladung des Staatssekretärs v. Bobbelski folgend, Mittwochs das Postamt in der Reichsstraße besuchten und lobten die neue große Telephonanlage in Würzburg. Der telephonische Verkehr, General Graf v. Serna, hatte zu gestern Abend über 400 Einladungen zu einem Ballfeste ergeben lassen. — Der Betrieb der elektrischen Straßenbahn mit unterirdischer Leitung auf den Linien Donhofplatz-Reichenbergstraße und Donhofplatz-Schiffbauhof ist infolge des Schneefalles gestoppt. Die Schenke müssen an der Donhofplatz-Reichenbergstraße und werden durch Automatenwagen nach dem Donhofplatz weiter befördert. — In der Fahrradfabrik von G. Palm, Planauer Allee 36, haben zwanzig Arbeiter die Arbeit niedergesetzt und Gewaltthaten gegen den Betriebsmeister begangen.

Von einer angeblichen Scherenschnittung durch einen Lehrer der Mittelschule in Schwaneberg wurde ein Korrespondenz-Mitteilung. Danach soll der neunjährige Knabe Ernst Pöppel, der Sohn eines Kaufmanns, eine schmerzliche Scherenschnittung erlitten haben, daß er das Bett lüften muß. Die Korrespondenz theilt hierüber das folgende ärztliche Urteil mit: „Nach Anweisung einer am 3. Februar d. J. vorgenommenen Untersuchung wird durch Dr. med. Freund festgestellt, daß der neunjährige Knabe Ernst Pöppel, welcher Hauptstraße 106, infolge übermäßiger Stodfröste auf dem hinteren rechten Oberschenkel eine etwa handtellergroße entzündliche

Wetterkarte vom 7. Februar 1898. 8 Uhr Morgens. Die Karte zeigt die Wetterverhältnisse in Deutschland und den angrenzenden Meeren. Einlegende sind die Bezeichnungen der Wetterarten: Wolkenlos, Regen, Nebel, Schneefall, etc. Die Karte ist mit einer dichten Beschriftung von Städten und Orten versehen.

Deutsche Eisenbahn-Prior.-Obligationen

Table with columns for company names (e.g., A.O. Cöln, Breg. Mark III), denominations (e.g., 100, 200, 500), and prices.

Schiffahrts-Aktion

Table listing shipping companies (e.g., Bremer Rhei. Ver. Schiff., Hamburg-A. Packhoff) and their share prices.

Schiffahrts-Obligationen

Table listing shipping companies (e.g., Hamb.-Am. S. S. Co., Nordl. Lloyd) and their bond prices.

Bank-Aktion

Table listing various banks (e.g., Aachen Disconto, Badische Bank) and their share prices.

Deutsche Klein- u. Straßenbahn-Obligationen

Table listing small and tramway companies (e.g., A.O. Cöln, A.O. Frankfurt) and their bond prices.

Ausländische Eisenbahn-Prioritäten

Table listing foreign railway companies (e.g., Albrechtsbahn, Böhmische Nordbahn) and their bond prices.

Industrie-Aktion und Stamm-Prioritäten

Table listing industrial companies (e.g., A.O. Cöln, A.O. Frankfurt) and their share and bond prices.

Industrie-Obligationen

Table listing industrial companies (e.g., A.O. Cöln, A.O. Frankfurt) and their bond prices.

Industrie-Obligationen (continued)

Table listing industrial companies (e.g., A.O. Cöln, A.O. Frankfurt) and their bond prices.

Industrie-Obligationen (continued)

Table listing industrial companies (e.g., A.O. Cöln, A.O. Frankfurt) and their bond prices.

Industrie-Obligationen (continued)

Table listing industrial companies (e.g., A.O. Cöln, A.O. Frankfurt) and their bond prices.

Industrie-Obligationen (continued)

Table listing industrial companies (e.g., A.O. Cöln, A.O. Frankfurt) and their bond prices.

Industrie-Obligationen (continued)

Table listing industrial companies (e.g., A.O. Cöln, A.O. Frankfurt) and their bond prices.

Industrie-Obligationen (continued)

Table listing industrial companies (e.g., A.O. Cöln, A.O. Frankfurt) and their bond prices.

Industrie-Obligationen (continued)

Table listing industrial companies (e.g., A.O. Cöln, A.O. Frankfurt) and their bond prices.

Industrie-Obligationen (continued)

Table listing industrial companies (e.g., A.O. Cöln, A.O. Frankfurt) and their bond prices.

Industrie-Obligationen (continued)

Table listing industrial companies (e.g., A.O. Cöln, A.O. Frankfurt) and their bond prices.

Industrie-Obligationen (continued)

Table listing industrial companies (e.g., A.O. Cöln, A.O. Frankfurt) and their bond prices.

Bei den festverzinslichen Papieren ist Zinsen vor den Kursen angegeben. Die Dividenden-Papieren betreffen nur die Zinsen 4 pct. Annahmen sind besonders zu beachten. Die Zinsen sind in Prozenten des Nominalwertes angegeben. Die Dividenden sind in Prozenten des Nominalwertes angegeben. Die Kurse sind in Prozenten des Nominalwertes angegeben.